

nen streng. Es ist nützlich, im Verlaufe der Erklärungen Anschauungsmittel hinzuzuziehen sowie Fragen zu stellen und darauf Antworten zu fordern.

Die schulische Lektion

Die schulische Lektion ist eine ausführliche theoretische Beurteilung, eine wissenschaftliche Analyse der darzulegenden Fragen des Themas.

Die Lektion wird im Vergleich zur Erzählung durch eine größere wissenschaftliche Schärfe der Ausführungen charakterisiert. Unter den Bedingungen der Strafvollzugseinrichtungen werden Lektionen in den oberen Klassen der allgemeinbildenden Schulen und in den Berufsschulen gelesen.

In den Lektionen werden die Fakten abgehandelt, erfolgt ihre Gegenüberstellung, die Feststellung der zwischen ihnen bestehenden Zusammenhänge sowie die Argumentation zu den entwickelten Thesen. Die Lektionen sind Synthesen zwischen Erzählungen und Erklärungen. Deshalb beziehen sich die an eine Erzählung oder Erklärung gestellten Forderungen auch auf die Lektion.

Das Lehrgespräch

Während eines Lehrgesprächs regen die Pädagogen (Lehrer bzw. Meister) durch Fragestellung die Lernenden an, bewußt und sinnvoll das früher Erlernte zu reproduzieren, oder sie führen — indem sie sich auf bei ihnen vorhandene Kenntnisse und praktische Erfahrungen stützen — die Lernenden zum Verstehen und Aneignen neuer Kenntnisse, zur Formierung neuer Schlußfolgerungen, Gesetze und Regeln. Das Gespräch ist eine aktive Lehrmethode, die von den Lernenden die Mobilisierung ihres Wissens, die Analyse der eigenen Erfahrungen fordert und in hohem Grade die Entwicklung der Aufmerksamkeit, des Gedächtnisses, des selbständigen Denkens und des Sprechens fördert. Das Haupt- und spezifische Merkmal des Lehrgesprächs sind die Fragen der Pädagogen und die Antworten der Lernenden.

Als Ausbildungsmethode kann das Lehrgespräch mit verschiedenen Zielen und in den verschiedenen Etappen der Ausbildung geführt werden, zum Beispiel zur Feststellung der bei den Lernenden vorhandenen Kenntnisse und Erfahrungen, zu ihrer Festigung, Vertiefung und Systematisierung, zum Heranführen der Lernenden an die Aneignung des Wissens, zur Anwendung der erlangten Kenntnisse, zur Entwicklung der Beobachtungsfähigkeit der Lernenden und der Überprüfung ihrer Leistungen.

Die Gesprächsführung erfordert eine ernsthafte Vorbereitung und eine bestimmte Meisterschaft: Die Fragen müssen so gestellt werden, daß die Lernenden durch eine vom Pädagogen gelenkte Überlegung